

David Brady: Niemandland

01.09.2020

Wir befinden uns derzeit noch immer im Niemandland, was die Edelmetalle und die Bergbauunternehmen angeht. Powell enttäuschte die Märkte am Donnerstag mit wenig Details über Timing und Werkzeuge, die im Zusammenhang mit der nicht-allzu-neuen Politik verwendet werden sollen, in deren Rahmen es Inflation und Beschäftigtenzahlen in den kommenden Jahren erlaubt wird, in die Höhe zu schnellen.

In anderen Worten: Er erklärte nichts, was wir nicht schon wussten und vermutlich bereits an den Märkten eingepreist war. Doch anstatt ein "Verkauf das Gerücht, kauf den Fakt"-Ereignis zu sein, überwand die Ankündigung der Fed den anfänglichen Einbruch an den Märkten; die Aktien und Edelmetalle stiegen. Die Frage ist hier, ob diese kürzlichen Rallys gerade erst begonnen haben oder kurzlebiger sein werden, bis die Fed konkretere Details ihrer Pläne bekanntgibt.

Des Weiteren bleiben die möglichen Gegenwinde für die Märkte ein Risiko, vor allem:

- 1. Fehlende Zunahme der Geld- oder Fiskalpolitik; tatsächlich im letzteren Fall eher das Gegenteil.
- 2. Brodelnde Spannungen zwischen USA und China, die durch offenes Eindringen in chinesisches Territorium durch die USA verschlimmert wurden.
- 3. Das Risiko eines erneuten Einbruchs der Wirtschaftsaktivität mangels neuer Stimulmaßnahmen, angekurbelt durch eine Welle der Insolvenzen und steigender Arbeitslosigkeit.
- 4. Eine starke Umkehr der Aktienindices.

Wenn wir uns auf die Edelmetalle und Bergbauunternehmen fokussieren, trotz kürzlicher Erholung, so befinden sie sich weiterhin im Niemandland. Es gibt jedoch zwei primäre Szenarien, die ich verfolge. Obgleich es keine exakte Wissenschaft gibt, was die Verteilung von Wahrscheinlichkeiten dieser beiden Ereignisse angeht, so verleihe ich Szenario Nr. 1 eine Eintrittswahrscheinlichkeit von 40% und Szenario Nr. 2 von 60%.

Gold



Szenario Nr. 1

Wir haben das Tief gesehen und Gold konsolidiert in einer Seitwärtsbewegung, bevor es sich wieder nach oben bewegt. Angesichts der Tatsache, dass die extrem überkaufte und bullische Situation größtenteils korrigiert hat und Gold wieder neutral ist, besteht die starke Möglichkeit, dass wir das Tief verzeichnet haben und es nur eine Frage der Zeit ist, bis wir uns wieder höher bewegen.

Szenario Nr. 2

Wie im obigen Chart dargestellt, gibt es noch immer eine weitere Abwärtsphase in der C-Welle, um die vierte Welle zu vervollständigen, bevor es mit Welle 5 auf neue Hochs geht. Obgleich die überkaufte und bullische Situation größtenteils korrigiert hat, verzeichnen wir üblicherweise eine Abwärtsbewegung auf eine überverkaufte Position, bevor der Boden gebildet wurde. Dies ist darauf ausgelegt, so viele späte und demnach schwache Longs hinauszudrängen wie möglich, bevor die nächste Rallye auftritt.

Ich schreibe diesem Szenario eine höhere Wahrscheinlichkeit zu, wenn man Größe und Dauer der zuvor stattgefundenen Rallye bedenkt. Doch wir müssten zumindest ein Durchbrechen von 1.908 und bevorzugt dem Tief bei 1.874 sehen, um dieses Szenario zu bestätigen. Wenn es sich abspielen sollte, dann wären die abwärtsgerichteten Mindestziele ~1.800, dann 1.750 und im schlimmsten Fall 1.670.

Silber



Silber könnte ebenfalls bereits einen Boden gebildet haben, doch ich erwarte zumindest noch eine Bewegung zur Unterstützungstrendlinie bei ~23 oder einen Double Bottom bei 23,60, bevor es auf neue Hochs steigt.

GDx



Sollte sich der GDX in einer weiteren C-Welle nach unten bewegen, dann bleiben die Unterstützungsniveaus dieselben wie letzte Woche: 37, 33, der 200-tägige gleitende Durchschnitt nun bei 32 und das Dreifachtieft bei ~31.

SLJ



Wie beim GDX bleiben meine Abwärtsziele für eine weitere C-Welle im SLJ gleich:

- Welle C = A bei 13,35
- Tief vom 14. Juli bei 12,30
- Welle C = $1,618 \cdot A$ bei 12
- Dreifachtief und 70-wöchiger gleitender Durchschnitt bei ~10,25

Wenn Sie keine Metalle oder Bergbauunternehmen besitzen sollten, dann empfehle ich Ihnen, jetzt "einiges" zu erwerben, wenn man die Rally bedenkt, die ich nach dieser Korrektur erwarte. So können Sie Munition für einen tiefgreifenderen Rückzug behalten, sollte dieser auftreten - oder um noch immer an einer möglicherweise spektakulären Rally auf höhere Hochs teilzunehmen. Letztlich hängt das von Ihnen und Ihrer persönlichen Risikotoleranz ab, doch langfristig erwarte ich deutlich höhere Preise in Erwartung einer massiven Erhöhung der fiskalpolitischen und geldpolitischen Stimuli.

© David Brady
www.GlobalProTraders.com

Dieser Artikel wurde am 31.08.2020 auf www.sprottmoney.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/463270--David-Brady--Niemandslang.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).